

Fach

Wirtschaftsinformatik

Abschlussgrad

Master of Science

Hochschule

Johannes Kepler Universität Linz

Datum der Akkreditierung

16.05.2011

Dauer der Akkreditierung

30.09.2016

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2008/09

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

**Akkreditiert als Teil eines
Mehrfächerstudiengangs?**

ja nein

Fakultät

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät und Technisch-
Naturwissenschaftliche Fakultät

Kontakt

o. Univ.-Prof. DI Dr. Michael Schrefl

Tel.: +43 732 2468 9480

Fax: +43 732 2468 9471

E-Mail: michael.schrefl@jku.at

Auflagen

Keine

Profil des Studiengangs

Die Studentinnen und Studenten erwerben im Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik Spezialkompetenzen in den vier Bereichen Information Engineering & Management, Service Engineering, Business Intelligence sowie Business Engineering & Management mit zusätzlicher Führungs- und Forschungskompetenz.

Der Studiengang umfasst 120 Credits und dauert vier Semester. Zulassungsvoraussetzungen sind ein Bachelor-/Diplom-Abschluss der Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften (mit bestimmten Schwerpunkten) oder Informatik.

Der Studiengang kann von den Studierenden weitgehend frei gestaltet werden. Aus dem Bereich „Spezialkompetenz Wirtschaftsinformatik“ müssen mindestens 36 Credits erworben werden, die sich auf die Bereiche Information Engineering & Management, Business Engineering & Management, Service Engineering und Business Intelligence erstrecken. Verpflichtend sind weiterhin der Erwerb von Methoden- und sozialer Kompetenz im Umfang von 3 Credits. Daneben haben die Studierenden die Möglichkeiten, im Bereich der Spezialkompetenz Wirtschaftswissenschaften und der Spezialkompetenz Informatik bis zu je 24 Credits zu erwerben. Für beide Bereiche sind strukturierte Angebote vorhanden. Weitere 6 Credits können nach freier Wahl erworben werden. Die Master-Arbeit samt Seminar und Abschlussprüfung umfasst 30 Credits.

Der Studiengang bietet eine breite Fächerung an praxisrelevanten Spezialisierungen. Die Studierenden können Fächer nach ihren Vorkenntnissen, nach ihren Interessen und/oder nach ihren individuellen

**Zusammenfassende
Bewertung**

Berufswünschen belegen. Zahlreiche Beratungsangebote bieten Orientierung zur Wahl des Studienangebots und der Fächerkombination.

Die Konzeption des Studiengangs hat die Gutachter überzeugt. Das breite Angebot an Studienschwerpunkten für die individuelle Spezialisierung der Studierenden sowie die Möglichkeit, auch berufsbegleitend studieren zu können, sind Stärken des Studiengangs.

Das Curriculum ist inhaltlich stimmig und zweckmäßig aufgebaut. Es orientiert sich an den Empfehlungen der Gesellschaft für Informatik und zeichnet sich durch eine große Kombinationsvielfalt aus. Besonders beeindruckt haben die Gutachter die interdisziplinäre Gesamtausbildung, die Verzahnung von Theorie und Praxis in zahlreichen Lehrveranstaltungen, die Einbettung der Fachsprache Englisch in die Fachausbildung sowie das Betrachten sozialer und geschlechtsspezifischer Aspekte der IT.

Die Studierenden werden aus Sicht der Gutachter in überzeugender Weise auf die spätere berufliche Tätigkeit an den Schnittstellen zwischen Wirtschaft und Technik vorbereitet. Die Fachvertreter sind auf vielfältige Weise mit der Praxis vernetzt. So wurde bei der Planung und Entwicklung des Studiengangs der Dialog mit der Praxis gesucht. Die Berufsfeldorientierung wird insbesondere durch die große individuelle Gestaltbarkeit des Studiengangs gefördert. Kompetenzen in den ausgebildeten Bereichen sind vom Markt nachgefragt.

Das Qualitätsmanagement ist inhaltlich und organisatorisch hochschulweit fest etabliert. Die Planung und die Umsetzung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind aus Sicht der Gutachter sehr gut.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Michael Amberg, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Ulrike Lichtblau, Hochschule Bremerhaven

Dr. Stephan Kassarke, myconsult GmbH, Paderborn

Stefan Puderbach, Student der TU Kaiserslautern

Verfahrensnummer AQAS

20160